

EIDGENOESSISCHES DEPARTMEENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Bern, den 18. Januar 1982

Informations- und Pressedienst

Vertraulich

i.A.22.14.7.3.-FM/sv

T e l e g r a m m (CH)

Wochentelex 2/82

Arméniens: Attentat a été commis 13.1. 01.00 h. Nyon contre fabrique d'allumettes Diamond SA. Bombe a explosé, provoquant incendie rapidement circonscrit par pompiers, mais ne faisant aucune victime. Attentat a été revendiqué par inconnu se réclamant d'organisation arménienne "Suisse 15" et demandant libération Mardiros Jamkodjian, condamné à 15 ans réclusion. A précisé que c'était "dernier avertissement à Suisse avant emploi moyens extrêmes". Même organisation a revendiqué responsabilité nouvelle action 17.1. Genève: deux engins ont explosé près Palais Justice. Pas de blessés, deux voitures endommagées.

150-200 personnes ont manifesté 14.1. Paris pour soutenir militants arméniens emprisonnés en France et en Suisse. Tandis que cortège stationnait proximité ambassade devant barrage police, délégation trois membres mouvement "Libération Arménie" a été reçue à sa demande par de Dardel. Lors entrevue deux minutes, se sont bornés à répéter: "Libérez Mardiros au plus vite. La discussion est inutile, nous avons notre armée; libérez-le, cela vaudra mieux pour tout le monde." Manifestants se sont dispersés dans calme. Procès Kilndjian, pour tentative assassinat ambassadeur Turquie Berne février 1980, débute 22.1.82 à Marseille.

Israelischer Besuch: Sonderbotschafter Meroz, Leiter Europaabteilung israelisches Aussenministerium, wurde am 13.1. im Rahmen Reise durch verschiedene europäische Länder im Anschluss an Besuch mit Aussenminister Shamir in Rom (Visiten bei Vatikan, Quirinal, Botschafter Konferenz) von Staatssekretär Probst zu einstündiger Unterredung empfangen. Hauptgegenstand des Meinungsaustausches war gegenwärtige Lage im Mittleren Osten, wobei Meroz klar israelisches Engagement betonte, die Verpflichtungen aus Camp David-Verträgen einzulösen und den Sinai fristgemäss zu räumen. Bei bilateralen Gesprächspunkten kam Meroz auch auf Sozialversicherungsabkommen zu sprechen. Erläuterten nochmals Gründe, weshalb wir nicht auf Ablehnung zurückkommen können, Abkommen in Jerusalem zu unterzeichnen, zeigten uns aber für von uns schon früher erwogene pragmatische Lösung offen. Meroz sagte zu, nach Rückkehr Ueberprüfung der Frage anregen zu wollen. Auf Anfragen Presse, ausgelöst von mit uns nicht abgesprochenem Pressegespräch Botschafter Meroz, haben wir mitgeteilt, dass beide Parteien bei ihren Positionen geblieben sind.



Teil II

UNO-Kodex für transnationale Unternehmen: Die mit der Ausarbeitung beauftragte Arbeitsgruppe hielt ihre 15. Session vom 4. - 15.1.82 in New York ab (schweiz. Delegation unter Leitung von Botschafter Lévy). Dabei wurde der Anwendungs- und Ueberwachungsmechanismus weitgehend ausgehandelt. Es zeigte sich allseits Wille, keine zusätzlichen Institutionen zu schaffen; die für diesen Zweck erweiterte Kommission für transnationale Unternehmen wird an ihren Jahrestagungen eventuelle anstehende Probleme diskutieren und die Anwendung des Kodex periodisch überprüfen. Wesentlich für die Schweiz ist dabei vorgesehene Möglichkeit der Beteiligung aller interessierter Staaten. G-77 und sozialistische Staaten lehnten hingegen aktive Rolle internationaler Gewerkschaftsorganisationen und Unternehmensverbände resolut ab. Eine Definition der transnationalen Unternehmen wurde ebenfalls ausgehandelt, doch weigern sich die osteuropäischen Staaten (nicht aber China!) nach wie vor, ihre Multis in Definition einzubeziehen. Als weiterhin sehr schwieriges Gebiet erwiesen sich Bestimmungen internationalprivat- und völkerrechtlicher Natur (z.B. Neuaushandlung von Verträgen, freie Rechtswahl, Schiedsgerichtsbarkeit, Entschädigungspflicht bei Nationalisierungen). Hier ist die G-77 trotz offensichtlicher interner Differenzen einstweilen noch kaum zu Konzessionen bereit. In der Person von L. von Planta, Präsident Vorort und Ciba-Geigy, hat erstmals schweizerischer Expert-Adviser an Plenarsitzung teilgenommen. Nächste Verhandlungsrunde 1.-12.3.82.

Hugentobler

AFFETRA

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 18. Januar 1982

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3.-FM/sv

Interne Verteilerliste

Betrifft: Wochentelex 2/82

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Fräulein Krieg	KR
	Herr Clerc	CC
Politischer Direktor	Botschafter Probst	PRO
Chef Sekretariat pol. Direktor	Frl. Bauty	BY
Sekretariat pol. Direktor	Frau Stebler	W 156
Rechtsberater	Botschafter Monnier	MX
	Herr von Arx	AX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Ritter	RR
	Herr Dreyer	DD
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
		W 338
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Zwahlen	ZW
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter Brunner	BRE
	Herr Troendle	TR
	Herr Vallon	VL
Politische Abteilung II	Botschafter Hugentobler	HTR
	Herr Ramseyer	RY
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Heinis	HI
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Jaccard	JD
Fremde Interessen	Herr Ghisler	GH
	Kanzlei	G 14
Politische Abteilung III	Botschafterin Pometta	PO
	Herr de Riedmatten	RD
		./.

Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Fräulein von Grünigen Herr Mayor, Sektionschef	GR MAY
Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Creola	CRE
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Weiersmüller	WE
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Stettler Minister Krafft	DZ STR KT
Sektion Völkerrecht	Herr Reimann	REI
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Hollenweger	HW
Generalsekretariat	Botschafter Martin Herr Baumgartner	MA BAG
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr P. Friedrich	FI
Personalsektion	Herr Glesti Herr Killias	GLS/FZ/HLD KC
Sektion Verwaltungsinspektion und konsularische Angelegenheiten	Herr Sunier	SQ
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Heimo Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Greber Hr. Giovannini/Hr. Högger	HH WM LP GRE GI/HL
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Bill Herr Niederberger	BH NP
Sektion internationale werke	Herr Klöti	KLE
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Girard	Gi

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, Genève + 1 Ex. Mission permanente
 35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
 (vom Wochentelex 30 Ex.)

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 18. Januar 1982

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3.-FM/sv

J 19. Jan. 82-14

V E R S A N D L I S T E

Betrifft: Wochentelex 2/82

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Guatemala	Panama
Addis Abeba	Hanoi	Panmunjom
Akkra	Havanna	Paris
Algier	Helsinki	Paris / OECD
Amman	Islamabad	Paris / UNESCO
Ankara	Jakarta	Peking
Asuncion	Kairo	Prag
Athen	Khartoum	Pretoria
Bagdad	Kigali	Quito
Bangkok	Kinshasa	Rabat
Beirut	Kopenhagen	Rom
Belgrad	Kuala Lumpur	Salisbury
Berlin / DDR	Kuwait	San José
Bogota	Lagos	Santiago de Chile
Bonn	La Paz	Singapur
Brasilia	Lima	Sofia
Brüssel	Lissabon	Stockholm
Brüssel / Mission	London	Strassburg / Europarat
Budapest	Luanda	Söul
Buenos Aires	Luxembourg	Tananarive
Bukarest	Madrid	Teheran + Fremde Interessen
Canberra	Manila	Tel Aviv
Caracas	Maputo	Tokio
Colombo	Mexico	Tripolis
Conakry	Monrovia	Tunis
Dacca	Montevideo	Warschau
Dakar	Moskau	Washington
Damaskus	Nairobi	Wellington
Dar es Salaam	New Delhi	Wien
Den Haag	New York / UNO	Yaoundé
Djeddah	Oslo	Genf / UNO / OI
Dublin	Ottawa	

GENERALKONSULATE:

Hong Kong
Mailand
München
New York
Frankfurt

96 Vertretungen
+ 5 Generalkonsulate

=====

101 Vertretungen total

=====

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 18. Januar 1982

Informations- und Pressedienst

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - FH/sv

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex 2/82

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- Ankara	- Dublin	- Ottawa
- Bagdad	- Helsinki	- Oslo
- Bangkok	- Jakarta	- Paris (auch OECD)
- Belgrad	- Kairo	- Peking
- Bonn	- Lissabon	- Prag
- Brasilia	- London	- Rom
- Brüssel (Botschaft + Mission)	- Luxemburg	- Santiago de Chile
	- Madrid	- Stockholm
- Buenos Aires	- Mexiko	- Teheran
- Canberra	- Moskau	- Tokio
- Caracas	- New Delhi	- Warschau
- Dar es Salaam	- New York/Swissobser	- Washington
- Den Haag		- Wien

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonulate in Mailand, München und auch an die Delegation in Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.